




Medieninformation

-  **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg organisiert Zusammenspiel der Beteiligten im Wassertourismus im Landkreis Ludwigslust-Parchim**
-  **Sinkende Zahlen bei der Wasserstraßennutzung**
-  **Fazit: Bündelung der Kräfte notwendig, um eine positive Kehrtwende einzuläuten**

Die Zahlen bezüglich der Nutzung der Wasserstraßen des „Blauen Bandes“ sind bereits seit mehreren Jahren insgesamt betrachtet rückläufig. In Ludwigslust trafen sich auf Einladung der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg (WiFöG) die regionalen und überregionalen Schlüsselpartner des Wassertourismus, um gemeinsam Wege zur Verbesserung der Gesamtsituation zu erörtern und zu definieren.

Ludwigslust/Parchim, 03.07.2017: Bereits seit einigen Jahren sinkt die Anzahl des Bootsverkehrs auf den Wasserstraßen des Landkreises – eine Entwicklung, die sowohl betroffene Gemeinden als auch anliegende Unternehmen mit touristischer Ausrichtung besorgt. Auf Initiative der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg (WiFöG) traf sich daher am 29.06.2017 eine Expertengruppe in Ludwigslust, um gemeinsam die Entwicklungszahlen im regionalen Wassertourismus der vergangenen Jahre zu analysieren und nach Lösungen zu suchen.

Norbert Reier, Bürgermeister der Stadt Plau am See, sieht dringenden Handlungsbedarf: „Wir alle – Gemeinden, Verbände und Unternehmen - müssen den Wassertourismus gemeinsam weiterentwickeln, uns besser aufstellen und das Marketing intensivieren.“ Norbert Vormelker, zuständig für Marketing und Vertrieb beim Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin, sieht es ähnlich: „Wir brauchen keine Insellösungen, sondern stattdessen eine breitere Vernetzung der einzelnen Akteure vor Ort. Die Wasserstraßen müssen stärker in den Fokus gerückt werden, erlebbarer werden – auch in der Vermarktung. Dafür wollen wir die Koordination im Netzwerk stärken.“ Die Ressourcen sollen gebündelt werden, um so eine höhere Auslastung für den Wassertourismus zu erreichen. Berit Steinberg, Geschäftsführerin der WiFöG, ergänzt: „Wir brauchen den Wassertourismus in unserem Landkreis, schließlich ist der Tourismus insgesamt ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Der Störkanal und die Müritz-Elde-Wasserstraße sind sehr beliebte Routen bei Wasserwanderern. Hier muss die technische Infrastruktur unbedingt instandgehalten und gepflegt werden. Die Routen sollten attraktiv gestaltet werden – auch unter Einbeziehung der entsprechenden Leistungsträger.“ Alle Beteiligten erhoffen sich eine konstruktive Zusammenarbeit in und für die Region.

Nächste Schritte und Treffen, u. a. mit den lokalen Wirtschaftsförderern und Vertretern der betroffenen Gemeinden, sind in Planung.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg ist eine Kreisgesellschaft, die mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen beauftragt ist. Sie betreut das Gebiet des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Es umfasst 4750 km², hat 214 113 Einwohner (Stand: Dezember 2015) und ca. 8691 (Stand Dezember 2014) niedergelassene Unternehmen. Die Wirtschaftslandschaft wird vorrangig durch Unternehmen aus der Ernährungswirtschaft, der Logistik und dem produzierenden Gewerbe geprägt. Weitere Kernbranchen sind das Baugewerbe, das Handwerk, der Dienstleistungsbereich und der Tourismus.

Pressekontakt:
Marc Brendemühl
Projektmanager, Kommunikation und Marketing
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH
Lindenstraße 30

19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 6204418
E-Mail: brendemuehl@invest-swm.de